

Die Bande

Leo ging aus dem Laden Elbenwald der in Lindenthal ist. Jeder wusste das es in diesem coolen Geschäft die besten Zauberstäbe gibt.

Leo sah einen Jungen auf dem Boden liegen er hatte Blut am Hinterkopf.

Als Leo zu ihm ging und in sein Gesicht sah stolperte er erschrocken zurück.

In dem Gesicht war kein Gesicht mehr nur noch Blut.

Ein Mann rannte weg Leo wirbelte nach hinten und guckte in eine Revolver.

Der Mann der die Pistole hielt war ungefähr 20.

Leo sagte: „Bleib locker“ und trat dem Mann gegen dem Arm. Der Mann lies die Knarre los und Leo nahm die Pistole und sagte: „Die Greifer hoch“.

Leo spürte ein vibrieren er griff nach seinem Zauberstab den er in dem Laden gekauft hatte.

Er probierte einen Zauberspruch: „Elfrieda“.

Der Mann flog . Als der junge Mann wieder nach unten gelassen wurde kam die SEK

.

Der Mann wurde in den wagen geworfen .

Ein Beamter sagte : „ Du da weißt du das dieser Mann ein Mörder ist“ ?

„Nein“ sagte Leo „, Möchtest du in dem Fall Ermitteln und die Mörder schnappen“?

„ Ja ,dass Möchte ich .“

13 min später mühsamer Arbeit die Leiche in den Sarg zu packen den die SEK zufällig mit gebracht hatte rannte der junge Ermittler nach Hause. Diese Nacht konnte Leo nicht einschlafen. Deshalb zog er sich an und sprang aus dem Fenster, er sah eine kleine Gruppe von Menschen die in einem Keller lachten. Nur ein Mensch lachte nicht. Er oder sie schrie. Leo pirschte sich ganz nah an ein Fenster und schrie vor Entsetzen auf. Elf Männer warfen Messer auf eine Frau, jetzt war die Frau still und sie hatte die Augen geschlossen. Leo nahm seinen Zauberstab und flüsterte: „Hawaduta!“ Die Frau bewegte ihre Beine und lief ganz schnell aus dem Keller weg. Einer der Mörder hatte Leo entdeckt und warf sein Messer auf ihn. Leo spürte einen sehr großen Schmerz und sah ein Messer in seinem Arm. Er schnappte sich seinen Zauberstab und zauberte die Wunde weg. Die Männer kamen aus dem Keller. Leo schrie: „Ihr miesen Mörder!“ Einer der Männer nahm Leo am Kragen und schlug ihn gegen die Wand. Leo nahm seinen Fuß und trat dem Mann gegen die Brust. Der Mann stolperte zurück und schlug sich den Kopf auf. Leo nutze den Moment. Einer der Männer sah Leo, aber Leo war schneller und trickste ihn aus und der Mann legte sich auf die Nase. Aber ein Mann, aber nein es war ein Monster hatte auch einen Zauberstab. Sie duellierten sich. Als letztes sprang das Monster auf Leo zu. Leo reagierte sofort und zauberte ein Netz. Zwanzig Minuten später kam die SEK und warfen alle Mörder in das Gefängnis. Aber ein Monster konnte entwischen. Sie kämpften und kämpften. Leo konnte irgendwann nicht mehr. Aber dann fiel ihm der rettende Zauberspruch ein: „Hackadeffa!“ Das Monster flog im hohen Bogen gegen eine Wand und die SEK bekamen ihn in die Finger. Der Fall war gelöst. Leo ging glücklich zu seiner Mutter und erzählte ihr alles.